

Donnerstag, 10. September 2020, Offenbach-Post / Mühlheim

Hilfe für Kreative in einer schweren Zeit

Lions Club will Kulturschaffende unterstützen/Jeder kann sich mit seinem Projekt bewerben

VON RONNY PAUL UND MICHAEL PROCHNOW



GALERIE  2

Mühlheim – Das 23. Jahr des Mühlheimer Lions Club hatte sich nicht nur der aktuelle Präsident anders vorgestellt. Michael Boldt zählt auf: Geplant waren unter anderem eine Lions Late Night im Schanz, eine italienische Nacht oder traditionell der Stand auf dem Mühlheimer Weihnachtsmarkt. Allen Projekten hat die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber da die

Lions mit ihren Aktionen nicht nur „Spaß“ bringen wollen, sondern die Einnahmen immer einem guten Zweck zufließen lassen, haben sich die rund 30 Mitglieder getreu dem internationalen Lions-Motto – „we serve“ – andere Wege überlegt.

Die Mühlheimer „Löwen“ starten nun eine unbefristete Aktion zur Unterstützung von Künstlern und Kreativen der Mühlenstadt. „Jeder kann sich bewerben“, sagt Boldt. Dafür hat der Verein einen Spendentopf eingerichtet. Mit dem darin befindlichen Geld und ihren Kontakten in alle möglichen Bereiche der Gesellschaft wollen die Lions Kreativen Gelegenheit bieten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sei es mit einem Konzert, mit einer Vernissage oder einer Buchveröffentlichung – „wir sind gespannt, was uns für Bewerbungen erreichen“, freut sich Präsident Boldt. Das Hilfsangebot richte sich vornehmlich an die, die gerade wegen der Corona-Krise in Not sind. Boldt nennt exemplarisch Musiker, Schriftsteller oder Maler. Alle Bewerbungen werde man sich anschauen, versichert Lions-Schatzmeister und Gründungsmitglied Matthias Belz. Natürlich müsse man bei allen Aktionen aber auch darauf achten, dass es in die Satzung des Clubs passe.

Den Auftakt haben die Lions jüngst mit der Aktion „Musikanten in der Stadt“ (wir berichteten) gefeiert. Da hatte der Club dem Blasorchester der Sport-Union nicht nur 1500 Euro gespendet, sondern „als Gegenleistung“ die Musiker an vier verschiedenen Orten der Stadt auftreten lassen. Die Aktion stieß auf große Resonanz. Das ist auch das Ziel aller Aktionen, betont Boldt. Man wolle „die Künstler mit den Bürgern verbinden“ – auch oder gerade in dieser Krisen-Zeit.

Unterstützt werden von den Lions unter anderem auch weiterhin der Wünsche-Wagen des Arbeiter-Samariter-Bundes, der Verein Straßenengel, der Lebensladen oder auch Friedrich-Ebert-Schule und -gymnasium mit dem „Lions Quest“. Die Programme für unterschiedliche Klassenstufen dienen der Stärkung von Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, sozialem Miteinander, Demokratieverständnis oder der Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement. Das ist bei den Lions unverkennbar, die pro Jahr rund 10000 Euro für karikative Zwecke ausloben. Und der Tatendrang nimmt nicht ab, versichert Boldt: „Wir wollen unsere Kraft und Energie nach außen tragen.“ Das „Elitäre“, was mancher hinter dem Club vermutet, gebe es in Mühlheim definitiv nicht, versichert Belz. Man sei bunt gemischt und es gelte: „Wer Gutes tun will, ist

willkommen.“ Clubtreffen finden zweimal monatlich im Alexandrion statt. Wer Interesse hat, könne die Mitglieder ansprechen. Auch für den Unterstützer-Topf können Interessierte spenden, sagt Boldt.

5000 Euro für den Spenden-Topf haben die Lions jüngst bei einem Benefiz-Golfturnier in Seligenstadt eingenommen. 40 Mitglieder und Freunde der Clubs traten beim 16. Lions Benefiz-Turnier auf dem Grün am Kortenbach an. Und da es neben den erzielten Einnahmen auch ums Sportliche ging, haben sich Dr. Jürgen und Karla Trillig aus Hanau, gefolgt von Lothar Leger (GCB Bad Saarow), Michael Boldt (Golfclub Hanau) sowie Marion und Rene Schwerer vom gastgebenden Verein in der Netto-Klasse A hervorgetan. In der Klasse B gewannen Suzu Luthardt-Hammer und Thomas Luthardt vom Zimmerer GC vor Achim Wollbrecht (Hamelner GC) und Markus Schmitt (Heddesheim) sowie Hans-Joachim und Vera Jungbluth. Den Titel „Nearest To The Pin“ holte Dr. Trillig, den „Longest Drive“ legten Boldt und Vera Jungbluth hin. Am Abend trafen sich alle im Clubheim und freuten sich auch über den dank der Teilnahme-Gebühren und Spenden um stolze 5000 Euro aufgestockten Topf.

Infos und Bewerbung

Künstler, die Interesse an der Aktion haben und Unterstützung vom Lions Club wollen, schicken eine Bewerbung mit ihrer Idee an kultur@lc-muehlheim.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Künstler mit ihren Ideen, Anliegen und Anfragen an die Lions wenden. Wer in den Fördertopf spenden möchte, nutzt folgendes Konto: IBAN; DE37 5054 0028 0459 9908 01.